

Übersicht über die Arbeitsfelder in der Einführungsphase, inklusive möglicher Schüleraktivitäten und Lernprozesse sowie beispielhafte Unterrichtsgegenstände			
Gestaltung von Musik	Musik in ihren Strukturen und Gestaltungsformen	Musik in Verbindung mit Sprache, Szene, Bild und Programm	Musik in ihren historischen, gesellschaftlichen und kulturellen Bezügen
<p>Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> - spielen oder singen vorgegebene oder selbst entworfene Musik, - experimentieren mit Musik, - komponieren Musik kriterien gestützt, - präsentieren Musik nach vorgegebenen oder selbst entworfenen Gestaltungsprinzipien, auch szenische oder mit bzw. durch Bewegung. <p>mögliche Schüleraktivitäten und Lernprozesse sowie beispielhafte Unterrichtsgegenstände:</p> <p>experimentieren mit unterschiedlichen Rhythmen und Klängen auf dem iPad</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> - hören, beschreiben, analysieren und interpretieren Musik. <p>mögliche Schüleraktivitäten und Lernprozesse sowie beispielhafte Unterrichtsgegenstände:</p> <p>Sie erschließen sich die Grundstrukturen von Invention (MZ 10), Fuge (einfache Fuge MZ 10), Concerto Grosso, Sonatenhauptsatzform, Kunstlied, Oper oder Musical (MZ 9) und einem Werk der Moderne an je einem passenden Werk,</p> <p>z. B. Bach Inventionen und Fugen, Vivaldi „Vier Jahreszeiten“, Mozart Sinfonie, Beethoven Klaviersonaten, Schubert „Der Erlkönig“ oder „Der Tod und das Mädchen“, Wagner „Fliegende Holländer“, Bernstein „West Side Story“, Ligeti „Metamorphosen“, Schönberg Zwölftonmusik (Einführung), Reich Minimalmusik.</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler analysieren und interpretieren...</p> <ul style="list-style-type: none"> - das Verhältnis von Musik und Sprache, - das Verhältnis von Musik und Szene in einem Bühnenwerk, - Beziehungen zwischen Musik und außermusikalischen Vorstellungen. <p>mögliche Schüleraktivitäten und Lernprozesse sowie beispielhafte Unterrichtsgegenstände:</p> <p>z. B. vergleichen unterschiedliche Versionen des „Erlkönigs“ aufgrund ihrer außermusikalischen Vorlage miteinander</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler untersuchen und reflektieren...</p> <ul style="list-style-type: none"> - Zusammenhänge zwischen der musikalischen Gestaltung und ihrem historischen Kontext, - Zusammenhänge zwischen Musik und ihren Funktionen, - Zusammenhänge zwischen Musik und Rolle, Rollenbildern, Identität, Geschlecht. <p>mögliche Schüleraktivitäten und Lernprozesse sowie beispielhafte Unterrichtsgegenstände:</p> <p>z. B. fühlen sich in weibliche Rollen der Romantik ein</p>

<p>singen und spielen Themen unterschiedlicher Formprinzipien, z. B. Invention, Fuge, Sonatenhauptsatzform</p> <p>erfassen die Gegensätzlichkeit der Themen in der Sonatenhauptsatzform anhand unterschiedlicher Bewegungsmuster</p> <p>erfinden zu vorgegebenen kurzen Texten oder Gedichten passende Vertonungen</p> <p>stellen auf der Basis von Texten oder Gedichten Standbilder dar und beziehen sie auf geeignete Vertonungen</p>	<p>erkennen innerhalb einer Invention ein Motiv und einen Motivkopf und unterscheiden Motivabspaltung, Umkehrung, Vergrößerung, Verkleinerung und Sequenz voneinander (MZ 10)</p> <p>analysieren eine Fuge hinsichtlich des Themas (Dux und Comes), der Stimmaufteilung (max. SATB) und des formalen Ablaufs (Exposition, 1. Durchführung etc.) (MZ 10)</p> <p>beschreiben die unterschiedlichen Klangfarben eines Concerto Grossos (Ablauf, Tutti-Solo)</p> <p>grenzen verschiedenen Teile einer Sonatenhauptsatzform (Exposition, Durchführung, Reprise) voneinander ab</p> <p>arbeiten die Gegensätzlichkeit eines Haupt- und Seitensatzthemas heraus</p> <p>können ein Klavierlied hinsichtlich seiner Form und vorgegebener Kriterien analysieren</p> <p>vergleichen Rezitative mit Arien und</p>	<p>stellen in einem Kunstlied einen Wort-Ton-Bezug her</p> <p>z. B. anhand des Musicals „West Side Story“ von Bernstein und vergleichen diese mit einer Oper</p>	<p>benennen die Funktion eines Concerto Grossos, z. B. als Auftragskompositionen für den jeweiligen Hof</p> <p>weisen für die Epoche der Romantik typische Weltanschauungen nach, z. B. Todessehnsucht</p> <p>beschäftigen sich mit der damals üblichen Aufführungspraxis der Klaviermusik (Salonmusik)</p> <p>z. B. beziehen das Drama „Romeo und Julia“ von Shakespeare auf das Musical</p>
--	--	--	---

	<p>chorischen Passagen einer Oper und grenzen sie von Musicalsongs ab</p> <p>unterscheiden unterschiedliche Klänge eines Musikstücks der Moderne (z. B. Clusterklänge) hörend voneinander</p>		<p>„West Side Story“ von Bernstein</p> <p>vergleichen Jugendbanden der 50er Jahre mit heutigen aktuellen Jugendbanden innerhalb der Bronx</p>
<p><u>Fachbegriffe:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Kadenz, Sequenz</i> • <i>Cluster, Klangfarbe</i> • <i>Oper, Musical, Rezitativ, Arie, Kunstlied, Chor, Bezeichnung der Gesangsstimmlagen (SATB)</i> • <i>Gattungen => Barock: Invention und Fuge, Concerto grosso, Tutti-Solo, Klassik: Sonate und Sinfonie, Romantik: Kunstlied, Moderne: (...)</i> 			
<p>In der Einführungsphase erweitern die Schülerinnen und Schüler ihre Kenntnisse aus dem Sekundarbereich I je nach Arbeitsfeld ihre Erfahrungen mit:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Musikpraxis, • Rhythmik, Melodik, Harmonik, Klang, Dynamik, Artikulation, Form und Struktur, • dem analysierenden Hören, • dem Lesen und Untersuchen von Partituren, • musikgeschichtlichen Zusammenhängen, • der Kommunikation über Musik mit angemessenen Fachbegriffen, ggfs. auch durch Verdeutlichung am Instrument, mit der Stimme oder durch geeignete Medien, der Präsentation von Ergebnissen, kultureller Vielfalt im Musikleben der Gegenwart. 			